

Was wir normalerweise als Pilz bezeichnen, ist nur der Fruchtkörper. Ein Pilz besteht aus dem sogenannten Mycel, einem watteartigen, fädigen Geflecht, das im Boden, Holz oder anderen Substraten lebt. Das Mycel bildet Fruchtkörper. In diesen entstehen Sporen.

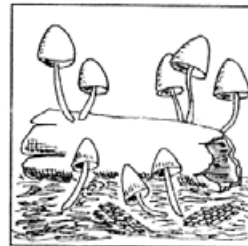
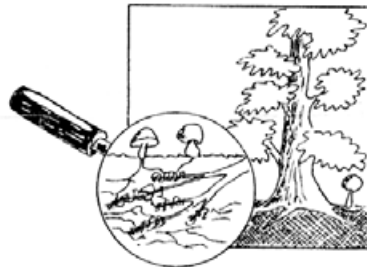


Pilze sind wichtig

Pilze, Pflanzen und Tiere werden in der Systematik der Lebewesen je als eigenständige Reiche aufgeführt. Weltweit umfasst das Reich der Pilze über 100'000 verschiedene Arten. Man nimmt an, dass in Europa gegen 6'000 Grosspilzarten vorkommen. Das heisst, dass ihre Pilzmycelien Fruchtkörper bilden, die wir von Auge sehen können. Die meisten Pilzarten bilden jedoch nur kleine oder gar keine Fruchtkörper. Viele unserer Grosspilzarten sind auf ganz spezielle Biotope (Lebensräume) angewiesen. Das Erscheinen von Fruchtkörpern hängt sehr stark von den im Biotop herrschenden Bedingungen ab: Trockenheit, Schatten, Wind, Bodenverdichtung, Temperatur etc. Jede Pilzart lebt vernetzt in ihrem Biotop und spielt daher im biologischen Kreislauf der Natur eine wichtige Rolle. Damit unsere Pilze diese Aufgabe auch weiterhin erfüllen können, verdienen sie unseren Schutz.

Mykorrhizapilze

leben in Gemeinschaft mit den Wurzeln von Bäumen. Diese Symbiose bringt sowohl dem Pilz als auch dem Baum Nutzen. Der Baum kann Nährsalze und Wasser aus dem Boden besser aufnehmen und ist weniger anfällig gegen Krankheiten, Trockenheit und Frost. Der Pilz erhält dafür Zucker vom Baum.



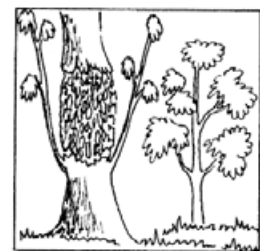
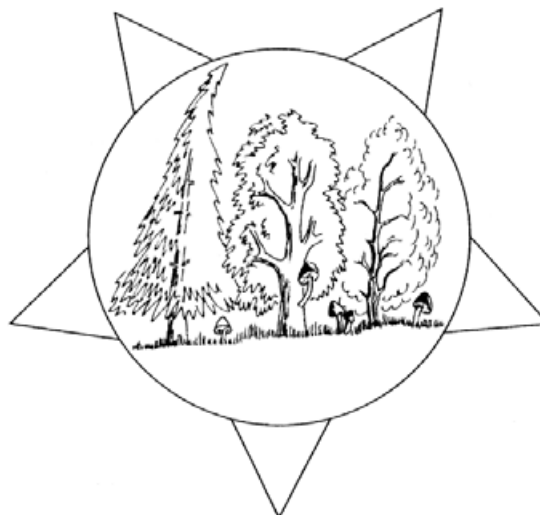
Saprobe Pilze

zersetzen abgestorbene Wurzeln, Blätter, Nadeln und Holz zu Humus. Sie sorgen dafür, dass Nähr- und Mineralstoffe in den Stoffkreislauf der Natur zurückkehren.



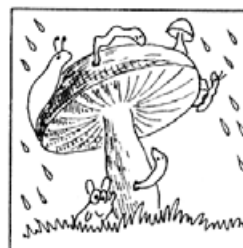
Nahrungsquelle

Pilze sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele Tiere wie z.B. Mäuse, Rehe, Dachse, Eichhörnchen, Schnecken und Insekten.



Parasitische Pilze

befallen lebende Teile von Bäumen und können diese zum Absterben bringen.

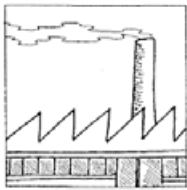


Habitat

Pilze dienen als Lebensraum für Insekten, kleine Tiere und verschiedene Mikroorganismen.

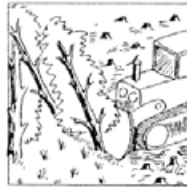
Pilze sind gefährdet

Schadstoffeintrag

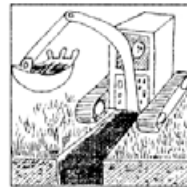
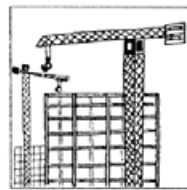


Säureeintrag durch Luftverschmutzung und Überdüngung mit Stickstoff können viele Pilzarten zum Absterben bringen.

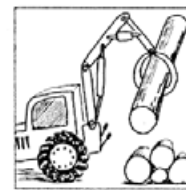
Biotopveränderung / Biotopzerstörung



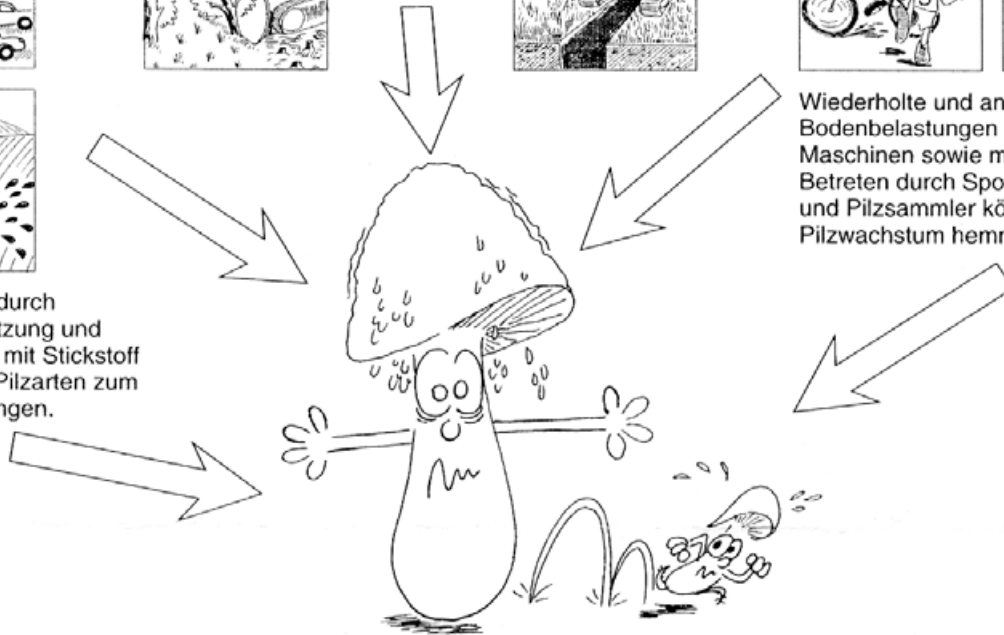
Durch Bautätigkeit, Trockenlegung und Rodung wird der Lebensraum der dort wachsenden Pilze zerstört.



Bodenstörungen



Wiederholte und andauernde Bodenbelastungen durch Maschinen sowie massenhaftes Betreten durch Sportler, Touristen und Pilzsammler könnten das Pilzwachstum hemmen.



Pilzschutz ist Biotopschutz

Den Wald als Lebensraum achten

Weniger Auto fahren

Fundorte seltener Pilzarten dem Förster und dem Pilzkontrolleur melden

Nicht zuviel im Wald herumtrampeln

Kantonale Sammelbeschränkungen beachten